



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

Mitteilung 115

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2024) 2802

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2024/0396/HU

Weiterverbreitung einer von einem Mitgliedstaat (Austria) empfangenen ausführlichen Stellungnahme (Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie (EU) 2015/1535). Diese ausführliche Stellungnahme verlängert die Stillhaltefrist bis zum 15-01-2025.

Detailed opinion - Avis circonstancié - Ausführliche Stellungnahme - Подробно становище - Podrobné stanovisko - Udførlig udtalelse - Εμπεριστατωμένη γνώμη - Dictamen circunstanciado - Üksikasjalik arvamus - Yksityiskohtainen lausunto - Detaljno mišljenje - Részletes vélemény - Parere circostanziato - Išsamiai išdėstyta nuomonė - Sīki izstrādāts atzinums - Opinioni dettaljata - Uitvoerig gemotiveerde mening - Opinia szczegółowa - Parecer circunstanciado - Aviz detaliat - Podrobné stanovisko - Podrobno mnenje - Detaljerat yttrande

Extends the time limit of the status quo until 15-01-2025. - Prolonge le délai de statu quo jusqu'au 15-01-2025. - Die Laufzeit des Status quo wird verlängert bis 15-01-2025. - Удължаване на крайния срок на статуквото до 15-01-2025. - Prodłużuje lhůtu současného stavu do 15-01-2025. - Fristen for status quo forlænges til 15-01-2025. - Παρατείνει την προθεσμία του status quo 15-01-2025. - Amplía el plazo de statu quo hasta 15-01-2025. - Praeguse olukorra tähtaega pikendatakse kuni 15-01-2025. - Jatkaa status quon määraaika 15-01-2025 asti. - Produžuje se vremensko ograničenje statusa quo do 15-01-2025. - Meghosszabbítja a korábbi állapot határidejét 15-01-2025-ig. - Proroga il termine dello status quo fino al 15-01-2025. - Status quo terminas pratęsiamas iki 15-01-2025. - Pagarina "status quo" laika periodu līdz 15-01-2025. - Jestendi t-terminu tal-istatus quo sa 15-01-2025. - De status-quoperiode wordt verlengd tot 15-01-2025. - Przedłużenie status quo do 15-01-2025. - Prolonga o prazo do statu quo até 15-01-2025. - Prelungește termenul status quo-ului până la 15-01-2025. - Predlžuje sa lehota súčasného stavu do 15-01-2025. - Podaljša rok nespremenjenega stanja do 15-01-2025. - Förlänger tiden för status quo fram till 15-01-2025.

The Commission received this detailed opinion on the 14-10-2024. - La Commission a reçu cet avis circonstancié le 14-10-2024. - Die Kommission hat diese ausführliche Stellungnahme am 14-10-2024 empfangen. - Комисията получи настоящото подробно становище относно 14-10-2024. - Komise obdržela toto podrobné stanovisko dne 14-10-2024. - Kommissionen modtog denne udførlige udtalelse den 14-10-2024. - Η Επιτροπή έλαβε αυτή την εμπεριστατωμένη γνώμη στις 14-10-2024. - La Comisión recibió el dictamen circunstanciado el 14-10-2024. - Komisjon sai üksikasjaliku arvamuse 14-10-2024. - Komissio sai tämän yksityiskohtaisen lausunnon 14-10-2024. - Komisija je zaprimila ovo detaljno mišljenje dana 14-10-2024. - A Bizottság 14-10-2024-án/-én kapta meg ezt a részletes véleményt. - La Commissione ha ricevuto il parere circostanziato il 14-10-2024. - Komisija gavo šią išsamiai išdėstytą nuomonę 14-10-2024. - Komisija saņēma šo sīki izstrādāto atzinumu 14-10-2024. - Il-Kummissjoni rċeviet din l-opinioni dettaljata dwar il-14-10-2024. - De Commissie heeft deze uitvoerig gemotiveerde mening op 14-10-2024 ontvangen. - Komisja otrzymała tę opinię szczegółową w dniu 14-10-2024. - A Comissão recebeu o presente parecer circunstanciado em 14-10-2024. - Comisia a primit avizul detaliat privind 14-10-2024. - Komisija dostala toto podrobné stanovisko dňa 14-10-2024. - Komisija je to podrobno mnenje prejela dne 14-10-2024. - Kommissionen mottog detta detaljerade yttrande om 14-10-2024. - Fuair an Coimisiún an tuairim mhionsonraithe sin maidir le 14-10-2024.

MSG: 20242802.DE

1. MSG 115 IND 2024 0396 HU DE 15-01-2025 14-10-2024 AT DO 6.2(2) 15-01-2025

1. MSG 115 IND 2024 0397 HU DE 15-01-2025 14-10-2024 AT DO 6.2(2) 15-01-2025

2. Austria



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

3A. Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Abteilung V/8
A-1010 Wien, Stubenring 1
Telefon +43-1/71100-805433
E-Mail: not9834@bmaw.gv.at

3B. Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Abteilung V/5
A-1010 Wien, Stubenring 1

4. 2024/0396/HU - C50A - Lebensmittel
4. 2024/0397/HU - C50A - Lebensmittel

5. Artikel 6 Absatz 2 zweiter Gedankenstrich der Richtlinie (EU) 2015/1535

6. I. Einleitung:

Österreich spricht sich gegen den Gesetzesentwurf über den Schutz der Gesundheit von Kindern, Notifikation 2024/396/HU, aus.

Der Gesetzesentwurf verbietet den Verkauf oder die Abgabe von Energy Drinks an Personen unter achtzehn Jahren. Bei Verstößen können Sanktionen verhängt werden, einschließlich der vorübergehenden Schließung des Unternehmens für maximal 30 Tage. Der Gesetzesentwurf ermöglicht es der Regierung, Energy Drinks in einem Dekret zu definieren. Österreich spricht sich weiters gegen die Änderung des Regierungserlasses Nr. 210/2009 vom 29. September 2009 über die Bedingungen für die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Minderjährigen, Notifikation 2024/397/HU, aus. Der Entwurf zur Änderung des Regierungserlasses Nr. 210/2009 verbietet den Verkauf oder die Abgabe von Energy Drinks an Personen unter achtzehn Jahren und Verstöße werden mit Geldstrafen geahndet.

II. Verstoß gegen Art. 34 AEUV:

Die ungarischen Regelungen verstoßen gegen den Grundsatz des freien Warenverkehrs gemäß Art. 34 AEUV: Das Verbot des Verkaufs von Energy Drinks an Personen unter 18 Jahren kann den innergemeinschaftlichen Handel behindern und kann daher eine Maßnahme mit gleicher Wirkung wie eine mengenmäßige Einfuhrbeschränkung iSd Art. 34 AEUV darstellen. Nach ständiger Rechtsprechung des Gerichtshofes ist jede Maßnahme eines Mitgliedstaats, die geeignet ist, den Handel innerhalb der Union unmittelbar oder mittelbar, tatsächlich oder potenziell zu behindern, als eine Maßnahme mit gleicher Wirkung wie mengenmäßige Beschränkungen im Sinne des Art. 34 AEUV anzusehen (vgl. EuGH 23.12.2015, Rs. C-333/14, Scotch Whisky Association, Rn. 31 mit weiteren Nachweisen).

Auch sind die gegenständlichen Regelungen nicht durch die Rechtfertigungsgründe nach Artikel 36 AEUV rechtfertigbar (Artikel 34 steht Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrverboten oder -beschränkungen nicht entgegen, die aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit, Ordnung und Sicherheit, zum Schutze der Gesundheit und des Lebens von Menschen, Tieren oder Pflanzen, des nationalen Kulturguts von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert oder des gewerblichen und kommerziellen Eigentums). Diese Verbote oder Beschränkungen dürfen laut Art. 36 AEUV jedoch weder ein Mittel zur willkürlichen Diskriminierung noch eine verschleierte Beschränkung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten darstellen. Selbst wenn man das Ziel des Gesundheitsschutzes von Jugendlichen zugrunde legt, verstoßen die Maßnahmen gegen Art. 34, da sie nicht geeignet sind, die Erreichung des verfolgten Ziels zu gewährleisten und sie über das zur Zielerreichung Erforderliche hinausgehen.

Der EuGH stellte fest, dass die Mitgliedstaaten bei einer Ausnahme vom Grundsatz des freien Warenverkehrs darzulegen haben, „dass ihre Regelung erforderlich ist, um das angestrebte Ziel zu erreichen, und dass das angestrebte Ziel nicht durch Verbote oder Beschränkungen erreicht werden könnte, die weniger umfangreich sind oder den innergemeinschaftlichen Handel weniger beeinträchtigen.“ (vgl. EuGH Rs. C-198/14 Valev Visnapuu, Rn. 117 mit weiteren Nachweisen).



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

Ein Gutachten der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, EFSA, ergibt, dass, solange man gesund ist, keiner zu Problemen neigenden Bevölkerungsuntergruppe (Personen mit Herzrhythmusstörungen, schwangere/stillende Frauen/gestillte Säuglinge) angehört und den empfohlenen Tagesbedarf nicht überschreitet, es keinen Anlass gibt, dass Energy Drinks als gesundheitsschädlich eingestuft werden sollten. Die EFSA ist weiters der Ansicht, dass die für den akuten Koffeinkonsum von Erwachsenen abgeleitete unbedenkliche Koffeinaufnahme (3 mg/kg Körpergewicht pro Tag) als Grundlage für die Ableitung von Einzeldosen von Koffein und der unbedenklichen täglichen Koffeinaufnahme für die Bevölkerungsuntergruppen Kinder und schwangere/stillende Erwachsene dienen kann.

Daher sollte statt dem Verbot des Verkaufs an Personen unter 18 Jahren eine genauere Kennzeichnung der Inhalte/Aufklärung der Bevölkerung (empfohlener Tagesbedarf von Koffein, Taurin, Inosit, Glucoronolacton, Guarana,...) und besser sichtbare/genauere Warnhinweise ("für Personen mit Koffeinunverträglichkeit nicht geeignet" - mögliche unerwünschte Nebenwirkungen: Schlaflosigkeit, Nervosität, Kopfschmerzen, Tachykardie/abraten von Verzehr bei Herzrhythmusstörungen aufgrund Koffeingehalts) angedacht werden.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die ungarischen Gesetzesentwürfe eine schwerwiegende Beeinträchtigung des freien Warenverkehrs darstellen. Die Festlegung einer Altersgrenze von 18 Jahren ist willkürlich und ohne wissenschaftliche Grundlage. Die geplanten Maßnahmen sind geeignet den Binnenmarkt zu beschränken und werden daher abgelehnt.

Europäische Kommission

Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535

email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu